

stellt, die, unterstützt durch zahlreiche Bilder, eine Darstellung der in Frage kommenden Biotope nach modernsten Gesichtspunkten gibt. Der nächste Hauptabschnitt ist den Wasserpflanzen gewidmet. H. Merxmüller behandelt Bau und Leben der Wasserpflanzen, beschreibt die einzelnen Wasserpflanzengesellschaften, schreibt vom Schutz der heimischen Wasser- und Sumpfpflanzen und gibt zu den Bildtafeln kurze, aber völlig ausreichende Diagnosen der einzelnen Arten mit Angaben über Blütezeit, Vorkommen etc. — Den Hauptteil des Buches macht naturgemäß die Behandlung der Tierwelt aus, wobei die Wirbeltiere, da schon in anderen Kosmos-Naturführern (O. Schindler, Unsere Süßwasserfische; R. Mertens, Lurche und Kriechtiere) behandelt, nicht berücksichtigt werden, ein Umstand, der vielleicht von manchem Interessenten bedauert wird. Jeder der behandelten Tiergruppen ist ein Abschnitt über die Lebensweise vorangestellt, der kurz und knapp gefaßt, eine große Fülle von Wissen vermittelt. — Besonders hervorzuheben ist die große Zahl von Abbildungen, bis auf eine Ausnahme (Wassermilben) alles Originale, die hervorragend ausgeführt und ebenso gut reproduziert dem Text völlig gleichwertig sind und die Grundlage für die Bestimmung der Tiere und Pflanzen bilden. Die in Schwarzweißmanier ausgeführten Tiertafeln und die Textabbildungen stammen von der Hand der Frau des Autors, Irmgard Engelhardt, die Farbtafeln mit Insekten und der Flußkrebs von Claus Caspari. Die schwarz-weißen Pflanzentafeln schuf Hans-Christian Friedrich, die farbigen Erich Schmidt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Absicht des Autors, über ein reines Bestimmungsbuch hinaus eine kurze moderne Einführung in das Leben der kleinen Binnengewässer zu schaffen, auf die glücklichste Weise gelungen ist. Dem Büchlein dürfte die weite Verbreitung, die wir ihm wünschen, sicher sein, und es ist ebenso sicher, daß es der Liebhaberei des „Tümpelns“ viele neue Freunde gewinnen wird. Bestimmt auch unter der großen Zahl von Entomologen, denen es wärmstens zur Anschaffung empfohlen sei, da es ja auch eine ausgezeichnete Übersicht über die wasserlebenden Insekten vermittelt. W. F.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 10. 10. 55. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 20 Mitglieder.

Zu Beginn des Wintersemesters wurde ein allgemeiner Ausspracheabend abgehalten.

Sitzung am 24. 10. 55. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 21 Mitglieder, 6 Gäste.

Herr Dr. F. Kühlhorn hielt einen von zahlreichen Lichtbildern begleiteten Vortrag „Über Vorkommen und Lebensweise von Anophelen in Oberbayern“, in dem er die Ergebnisse seiner in den letzten Jahren durchgeführten Untersuchungen darlegte.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Münchner Entomologischen Gesellschaft findet am Montag, den 28. November 1955, 20 Uhr c. t. im Nebenzimmer des Hotels „Roter Hahn“ am Stachus ein Festabend statt. Herr Prof. Dr. h. c. F. Skell hält die Festrede, Herr Prof. Dr. Zwölfer den Festvortrag über das Thema: „Über das thermopotentielle Verbreitungsgebiet von Insekten, dargestellt am Beispiel der Nonne“.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten, Gäste sind willkommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 112](#)